

# Haushalt ist beschlussreif

## Trotz schwieriger Gesamtlage plant Saaleplatte zahlreiche Investitionen

VON DIRK LORENZ-BAUER

---

**Saaleplatte.** Für den 26. Februar ist die Sitzung des Gemeinderates der Saaleplatte terminiert. Auf der Tagesordnung steht der Beschluss zum Haushalt 2015. Der Verwaltungshaushalt (laufende Geschäfte) hat ein Volumen von 3,2 Millionen Euro. Im Vermögenshaushalt (Investitionen) sind 1,2 Millionen eingeplant, worunter sich auch beantragte Fördermittel befinden.

Im Vergleich zum Vorjahr steht für Investitionen auf dem Papier zunächst mehr bereit. Fakt ist, dass es einen kräftigen Griff in die Rücklage gibt, der 320 000 Euro zu Tage fördert.

Im Fokus der investiven Tätigkeit steht die fortgesetzte Dorfenerneuerung in Wormstedt. Drei Maßnahmen sind laut Bürger-

meister Jörg Hammer (FWW) zentral: Modernisierung der Sanitäranlagen in der Sporthalle (138 000 Euro) und die Sanierung der Halle im Inneren (340 000 Euro). Hinzu kommen teils grundhafter Straßen- und Wegebau im Dorf, wofür 356 000 Euro veranschlagt sind.

---

### Ärztehaus Wormstedt wird bis Sommer fertig

---

Das Ärztehaus in Wormstedt soll fertiggestellt werden, wofür unter anderem Städtebaumittel eingesetzt werden. Auf der Agenda steht der Innenausbau. Vorgesehen sei es, künftig an vier Tagen Sprechzeiten zu ermöglichen. Insbesondere auch nachmittags, damit die arbeiten-

de Bevölkerung die Möglichkeit nutzen kann, so Hammer. In Kooperation mit dem medizinischen Versorgungszentrum in Apolda soll versucht werden, einen zweiten Allgemeinmediziner mit ins Boot zu bekommen, um die Versorgung weiter ausbauen zu können. Im Haushalt steht zudem die Sanierung der Teiche Kösnitz und Eckolstädt.

In die Ortsbeleuchtungen soll investiert werden; auch für Reparaturen steht Geld zur Verfügung. Die Feuerwehr Münchengosserstedt erhält ein gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug, weil der alte LO Schrott war und für das Kleinromstedt hofft Hammer spätestens 2016 auf den Kauf eines größeren Feuerwehrfahrzeuges, für das die Gemeinde nach derzeitigem Stand 150 000 eigene Euro aufwenden muss.